

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 15 (1908)

Heft: 41

Buchbesprechung: Literatur

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 12.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der ägyptische Josef. 3.—5. Stufe. 4. u. 5. Klasse. 9—9½ Uhr: Die Engel in der bibl. Geschichte. 5. u. 6. Klasse. 9½—10 Uhr: Pause. 10—10½ Uhr: Die Karte in der bibl. Geschichte. 5., 6. u. 7. Klasse. 10½—11 Uhr: Der Jüngling zu Naim. 3. Klasse. — Gemeinschaftliches Mittagessen im Storch. 1—1½ Uhr: Die wunderbare Brotvermehrung. 3.—5. Stufe. 5. Klasse. 1½—2 Uhr: 3.—5. Stufe an verschiedenen Beispielen. 5., 6. u. 7. Klasse. 2—3 Uhr: Vortrag über 3.—5. Stufe.

Donnerstag, den 15. Oktober. ½8 Uhr: Heilige Messe. 8—8½ Uhr: Die ersten Christen. 1.—5. Stufe. 6. u. 7. Klasse. 8½—9 Uhr: Reinigung des Tempels. 1.—5. Stufe. 4. Klasse. 9—9½ Uhr: Jesus heilt den Knecht des Hauptmanns. 1.—5. Stufe. 5. Klasse. 9½—10 Uhr: Pause. 10—10½ Uhr: Gott sendet den Propheten Elias. 1.—5. Stufe. 5. u. 6. Klasse. 10½ bis 11 Uhr: Vortrag: Das Bild in der bibl. Geschichte. — Gemeinschaftliches Mittagessen im Storch. 1—1¾ Uhr: Das Leiden und Sterben Jesu. 5. Stufe. 5., 6. u. 7. Klasse. 1¾—2½ Uhr: Konfession der bibl. Geschichte mit dem Katechismus. 5., 6. u. 7. Klasse. 2½—3 Uhr: Vortrag: Stellung der bibl. Geschichte. 3 Uhr: Schlusswort von hochw. Hrn. Pfarrer P. Peter Fleischlin, Schulinspektor.

10. Solothurn. Dornach erhält ein Schulhaus, das samt Einrichtung auf 800 000 Fr. zu stehen kommt. —

Literatur.

Die ländliche Fortbildungsschule als notwendiger Faktor unserer Volksbildung von Reich, Inspektor. Verlag Thienemann, Gotha. Preis 80 Pfg.

Als Nr. 42 der „Beiträge zur Lehrerbildung“ erschien unter obigem Titel eine sehr beachtenswerte Broschüre. Die Fortbildungsschule alten Stils, die Beschäftigung mit den oft armseligen Stoffüberresten aus der Volksschule behandelten Materien, konnte das Interesse der Schüler nicht wach halten und hat abgewirtschaftet. Nur die berufliche Fortbildungsschule kann zwischen Schule und Leben vermitteln. Handel und Gewerbe haben das längst erkannt. Konsequenterweise ist auch für die landwirtschaftliche Bevölkerung die Berufsschule mit theoretischer und praktischer Betätigung (Arbeitschule), wie sie vielerorts bereits besteht (Westfalen, Hessen), zu fordern bez. auszubauen. Sie stellt allerdings hohe Anforderungen an das Lehrpersonal, Lehrtalent und praktische Tüchtigkeit. Um aber die Berufsschule nicht einseitig im Interessenskreis einer einzelnen Berufsgruppe auszubauen, sondern auch das Wohl der Gesamtheit zu berücksichtigen, ist neben der Berufskunde, aber an diese anknüpfend, der staatsbürgerliche Unterricht wichtig. Gute Berufs- und allgemeine Bildung schließen einander zum Glück nicht aus. Das sind einige Grundgedanken aus der Broschüre, die wir Schulbehörden und Lehrern zur Lektüre sehr empfehlen. Mag auch die praktische Durchführung auf Schwierigkeiten stoßen, die Zukunft gehört einer die beruflichen Interessen mehr als bisher berücksichtigenden Fortbildungsschule.

A.

Aufwärts. Gebetbuch für junge Leute mit einem besonderen Abschnitt für Kongregationen. A. Ausgabe für Jungfrauen — 429 Seiten. B. Ausgabe für Jünglinge — 428 Seiten. — Fr. 1.40. Von Jos. Rohn, Kaplan in Köln. Verlag von Benziger u. Comp., A. G., Einsiedeln.

Vorzüge des Aufwärts!

1. Es greift vielfach auf alte, fernige Gebete zurück.
2. Es streut praktische Winke über Beten, Gewissensforschung, Gebrauch des Rosenkranzes etc. ein.

3. Es verlegt besondere Sorgfalt auf die Bearbeitung der Beichtandacht.
4. Es erörtert kurz und bündig den Zweck, Bedeutung und Pflichten der Kongregationen.
5. Die „Erwägungen“ — 66 Seiten — sind knapp, zeitgemäß, berühren zwar ein heikelstes Kapitel, sind aber sehr bezogen gehalten und wirken erzieherisch.
6. Der Anhang bietet eine reiche Anzahl üblicher Liedertexte. Empfehlenswerte und sehr handliche Büchlein!

Leitfaden für Eheleute von P. Stefan Bärlöcher, O. S. B. Verlag von Eberle u. Rickenbach, Einsiedeln. — 418 Seiten. — Preis Fr.

Das sehr lehrreiche, sehr praktische und allzu wenig bekannte Standesgebetbuch basiert auf dem Rituale des Bistums St. Gallen und dem sehr empfehlenswerten Werke von Domkustos Hug in St. Gallen betitelt „Die christl. Familie“. — Die „Belehrungen“ in 33 Kapiteln verraten den erprobten Missionär und den feinen Psychologen. Wer das wirklich trefflich geschriebene Buch liest und befolgt, der kann für seine Ehe und für die Zukunft seiner Kinder nur gewinnen.

Graf Ferdinand von Zeppelin. Ein Mann der Tat von A. Bömel. 16 Kunstdruckbeilagen. Verlag von Johannes Blanke in Emmishofen und Konstanz. 96 Seiten. Broschiert Fr. 2. —

Ein zeitgemäßes Buch! In eingehender und angenehmer Weise zeichnet es den Werdegang des großen Zeppelin, um schließlich in einigen Kapiteln Zeppelin und die Jugend, Zeppelin als Mensch, Zeppelin als Christ und Zeppelin als Erzieher zu charakterisieren. Es endet mit dem Kapitel „Die große Deutschland-Fahrt“. Text und Illustrationen, Druck und Ausstattung sind mustergültig. Das Buch ist eine gesunde Jugendlektüre und orientiert auch das Alter. Sehr zu empfehlen!

r.

Briefkasten der Redaktion.

Als weiterer Kalender ist eingelaufen: Einsiedler Marien-Kalender von Eberle u. Rickenbach. 40 Rp. Als volkstümliche und gesunde Volkslektüre erprobt. —

G. M. Ihren Absichten und Ihren geistigen Bedürfnissen dürfte „Ueber den Wassern“ vollauf entsprechen. Das ist eine Halbmonatschrift für „schöne Literatur“ in wirklich fortschrittlichem und kath. Sinn. Herausgeber: Dr. P. Expeditus Schmidt, O. F. M. Verlag: Alphonse-Buchhandlung in Münster i. W. —

In einer jüngsten Nummer war der Beitritt zur „Kosmos-Gesellschaft“ durch einen Herrn A. R. empfohlen. Nach erhaltenem Aufschlusse von zuverlässigster Seite müssen wir redaktionell vor dem Beitritte warnen. Wir bedauern die Aufnahme jener Empfehlung und bitten dringend, gerade in Rezensionen nur grundsätzlich Zuverlässiges zu empfehlen. —

Den Herren Dirigenten

der Kirchen-, Töchter- und Männerchöre empfehle höflich meine kom. Nummern, Fidele Studenten für Töchterchor, ital. Konzert für gemischten Chor. Diese, sowie andere wirkungsvolle und mit Erfolg aufgeführte kom. Duette, Terzette, Quartette und Ensemble-Szenen sendet zur gefl. Einsicht

Hans Willi,
Lehrer in Cham, Kt. Zug.